

Laatzen: Ortsfeuerwehr Gleidingen zieht Bilanz für die vergangenen drei Jahre

GLEIDINGEN. Als zweite Ortsfeuerwehr im Laatzenener Stadtgebiet blickte am Freitagabend die Ortsfeuerwehr Gleidingen in der dortigen Schule auf die letzten zwei Jahre zurück. In der Jahreshauptversammlung nannte Ortsbrandmeister Steffen Dreblow Daten und Zahlen zu den Jahren 2020 und 2021 sowie dem zurückliegenden Jahr 2022.

"Unsere letzte Versammlung fand am 17. Januar 2020 noch vor der Pandemie statt, ich werde ihnen daher einen kurzen Überblick auch dieser Jahre geben", versprach Dreblow den anwesenden Gästen aus Verwaltung, Politik und Feuerwehr, nachdem er die Gäste begrüßt hatte.

In 2020 waren 29 Einsätze abzuarbeiten, davon 18 Alarmer zu Bränden, zehn technische Hilfeleistungen sowie ein ABC-Einsatz. Im Jahr 2021 rückten die Gleidinger Frauen und Männer der Einsatzabteilung sogar zu 48 Einsätzen aus (neun Brände, 36 technische Hilfeleistungen und drei ABC-Einsätze). "Im Jahr 2022 verzeichneten wir mit 68 Alarmen die höchste Anzahl von Einsätzen in der Geschichte der Ortsfeuerwehr Gleidingen", blickte Dreblow nun auf das zurückliegende Jahr. In den Berichten stehen 26 Brandeinsätze (38,2 %), 34 technische Hilfeleistungen (50 %), drei ABC-Einsätze (4,4 %) und fünf sonstige Einsätze (7,4%). "Davon ereigneten sich 35 Schadensereignisse in Gleidingen und 33 Mal rückten wir zur Verstärkung in andere Ortsteile aus".

Als Beispiele erwähnte der Ortsbrandmeister zahlreiche Unfälle auf der Bundesstraße 6, umgestürzte Bäume beim Sturm Anfang des Jahres, eine brennende Garage, den Brand eines privaten Hallenbades, einen Flächenbrand an den Koldinger Teichen und den Brand eines Dachstuhls nach Blitzeinschlag im August. Das Jahr 2022 endete am Silvestertag um 22.58 Uhr mit einer brennenden Hecke.

Ein weiteres Ereignis, das deutschlandweites Interesse in den Medien gefunden hatte, beschäftigte auch die Ortsfeuerwehr Gleidingen. Bei der Verunreinigung des Trinkwassers in Teilen von Gleidingen unterstützte die Feuerwehr mit Lautsprecherdurchsagen.

In der Gleidinger Ortsfeuerwehr war im Jahr 2022 ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen: 26 Jungen und Mädchen sind bei den "Florian Kids", der Kinderfeuerwehr, aktiv und zwölf in der Jugendfeuerwehr. Während in der Einsatzabteilung 49 Frauen und Männer ihren ehrenamtlichen Dienst verrichten, unterstützen sie 13 Alterskameraden sowie 171 Förderer. Insgesamt also: 271 Mitglieder.

Mit einem Dank an Rat, Verwaltung und Feuerwehrführung sowie Polizei und Rettungsdienst für die gute Zusammenarbeit endete der Bericht des Ortsbrandmeisters für 2022. Über die Aktivitäten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit berichteten Miriam Dreblow (Leiterin der Florian Kids) sowie Dominik Lücke (Jugendwart). Während bei den Jugendlichen schon die Feuerwehrdienstvorschrift sowie Technik und die Beleuchtung von Einsatzstellen auf dem Dienstplan standen, lag der Fokus beim Nachwuchs ab sechs Jahren beim Basteln von Laternen und kleine Versuchen mit Alltagsgegenständen bei einer Verbrennung. Für weitere sechs Jahre als Gruppenführer bestätigten die Mitglieder Matthias Peek, Simon Kemna und Tobis Feichtiger. Das Amt des Kassenwartes übernahm Tim Nawo.



Sebastian Osterwald (von links), Hans-Peter Römer, Gerd Lindner und Eric Pahlke bei der Ehrung in Gleidingen. /

Einstimmig fiel die Wahl bei der Jugendfeuerwehr aus: Dominik Lücke ist nun Ortsjugendfeuerwehrwart und Fabian Schröter sein Stellvertreter. Als neue Mitglieder der Einsatzabteilung begrüßte und verpflichtete Ortsbrandmeister Dreblow die noch jungen Kameraden Nils Schulz und Elias Schwarze. Stadtbrandmeister Sebastian Osterwald beförderte drei Kameraden nach der erforderlichen Dienstzeit und den bestandenen Lehrgängen: Florian Lorenz und Maximilian Stübs zu Oberfeuerwehrmännern und Steffen Dreblow zum Brandmeister. Urkunden und Schulterstücke überreichte Stadtbrandmeister Sebastian Osterwald.

Besondere Ehrungen für langjähriges Engagement im Brandschutz gab es für mehrere Gleidinger Feuerwehrleute. Ralf Schletz erhielt das niedersächsische Ehrenzeichen für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung der Feuerwehr. "Noch mit der Unterschrift von Innenminister Boris Pistorius vom 18. Januar 2022 auf der Urkunde", ließ der Stadtbrandmeister die Versammlung wissen, als er die Stationen im "Feuerwehrleben" von Ralf Schletz erwähnte.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr bekamen Gerd Lindner und Hans-Peter Römer die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Silber überreicht. Diese Auszeichnung überreichten Brandschutzabschnittsleiter Eric Pahlke sowie Stadtbrandmeister Sebastian Osterwald. Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze erhielten an diesem Abend zwei weitere verdiente Mitglieder: Christoph Flohr und Wolfgang Schmidt. Beiden wurde auch ein Präsentkorb überreicht. "Damit drücken wir unsere Wertschätzung für Euer langjähriges Engagement aus", sagte Ortsbrandmeister Dreblow.

In ihren Grußworten bestätigten die Redner die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Verwaltung. Die Vertreterin des Bürgermeisters Silke Pohl freute sich, das es in Gleidingen gelingt "die Mannschaft zu begeistern" und so für Nachwuchs zu sorgen. "Das verdient unseren Respekt und unseren Dank". Ortsbürgermeisterin Silke Rehmert freute sich über die Sitzung in Präsenz nach Corona und merkte an, dass es in der letzten Zeit am nötigen Respekt gegenüber den Einsatzkräften fehle. Brandschutzabschnittsleiter Eric Pahlke überbrachte die Grüße der Region und vom hohen Bedarf an Plätzen für die Ausbildung sowie von der zunehmenden Anzahl von Einsätzen der Feuerwehrbereitschaften. Stadtbrandmeister Sebastian Osterwald beendete die Grußworte als Redner: "Durch unseren großen Rückhalt in der Politik und die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung stimmen bei uns die Rahmenbedingungen um den stetigen Einsatzgeschehen gerecht werden zu können". Er bedankte sich dafür und wünschte der Versammlung noch ein paar nette Stunden im gemütlichen Rahmen.

von [Redaktion LeineBlitz](#)

Erstellungsdatum: 26. April, 2024, 17:37 Uhr
Copyright © 2024, K3 Media, Pattensen.